

Die Handlungsschritte 1 bis 6 beziehen sich auf folgende Ausgangssituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in der IT-System GmbH. Die IT-System GmbH ist ein Systemhaus, das sich auf die Einrichtung und Betreuung von IT-Systemen in Arzt-Gemeinschaftspraxen spezialisiert hat. Die IT-System GmbH wurde von der MED GmbH, einer großen Gemeinschaftspraxis, mit der Betreuung und Ergänzung der IT-Ausstattung beauftragt.

Sie sollen folgende Aufgaben erledigen:

1. Ein Datenmodell für eine relationale Datenbank erstellen
2. Ein VLAN planen
3. Datensicherheit mit einem VPN und RAID-System herstellen
4. Den Anschluss peripherer Geräte an ein Notebook planen und zu Datensicherung beraten
5. Zum Datenschutz bei Anwendung der Gesundheitskarte informieren
6. Eine Verhandlung für einen Rahmenvertrag vorbereiten

1. Handlungsschritt (20 Punkte)

Die IT-System GmbH will die IT-Geräte der MED GmbH zukünftig mit einer Datenbank verwalten.

Zurzeit werden die Daten der IT-Geräte mit einem Tabellenkalkulationsprogramm in folgender Tabelle erfasst:

IT-Geräte der MED GmbH (Auszug)

Gerätenummer	Bezeichnung	Gerätetyp	Standort	Seriennummer	Lieferdatum	Lieferant
W-122.01	HXP 450S	Drucker	2.0.24	HXP450S4444091t	01.12.1999	Comp_Print GbR
W-122.02	Eppon SSS 34	Scanner	2.1.16	sss34LS56x6876	01.10.2005	Comp_Print GbR
W-122.03	Mimizo 19	TFT-Monitor	2.2.19	m19zo_12339-v	15.09.2007	Screens & More AG
W-122.04	Yamma PC4m	PC	2.1.19	pc4mCC1024thc	15.09.2007	Kisten & Co.KG
W-122.05	Yamma Lp8x	Laptop	2.2.16	lp8xVV2309xxl	30.05.2008	Kisten & Co.KG

Die zugehörigen Dokumente, wie Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen, werden in Ordnern archiviert.

Die Verwaltung der IT-Geräte soll wie folgt organisiert werden:

- Daten zur Verwaltung der IT-Geräte werden in einer relationalen Datenbank gespeichert.
- Jedes Dokument wird gescannt und in einer separaten PDF-Datei gespeichert.

Entwerfen Sie die erforderlichen Tabellen nach folgendem Muster:

<Name der Tabelle>	
<Attribut 1>	PK
<Attribut 2>	
<Attribut 3>	FK
...	

Dabei sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Vergeben Sie sinnvolle Namen für die Tabellen.
- Ordnen Sie jeder Tabelle die jeweiligen Attribute zu.
- Für die IT-Geräte sind die relevanten Daten gemäß obiger Tabelle zu speichern.
- Zu jedem Dokument sollen folgende Informationen gespeichert werden:
 - Laufende Dokumentennummer
 - Datum, an dem das Dokument gescannt wurde
 - Dateiname der PDF-Dokumentendatei
 - Pfad (Speicherort)
 - Dokumenttyp (z. B. Lieferschein oder Rechnung)
 - Verweis auf Lieferant
- Die Bezeichnungen von Geräte- und Dokumenttypen sollen jeweils in einer eigenen Tabelle gespeichert werden.
- Ein Dokument kann für mehrere IT-Geräte relevant sein, z. B. eine Rechnung für mehrere IT-Geräte.
- Ein IT-Gerät kann in mehreren Dokumenten, z. B. in Lieferschein und Rechnung, aufgeführt sein.
- Verweise auf die für ein IT-Gerät relevanten Dokumente und umgekehrt sind in der Datenbank zu speichern.
- Für die Lieferanten sind lediglich die Lieferantenummer und die Firma zu speichern.
- Kennzeichnen Sie die Primärschlüssel mit PK und die Fremdschlüssel mit FK.

2. Handlungsschritt (20 Punkte)

Korrekturrand

Die MED GmbH gliedert sich in die Abteilungen Allgemeinmedizin und Sportmedizin. Zukünftig sollen die Abteilungen Naturheilverfahren und Arbeitsmedizin hinzukommen.

Sie planen den Einsatz von VLANs.

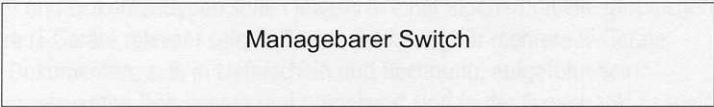
a) Nennen Sie vier Gründe, die für den Einsatz eines VLANs statt einer physikalischen Gesamtnetzwerkstruktur sprechen. (4 Punkte)

b) Jede Abteilung belegt eine Etage des Gebäudes. Die Abteilungen Allgemeinmedizin und Sportmedizin sollen an das VLAN 1, die beiden übrigen Abteilungen an das VLAN 2 angeschlossen werden.

Ergänzen Sie den folgenden VLAN-Plan indem Sie

ba) in jede Etage einen PC einzeichnen und diesen jeweils mit der entsprechenden Netzwerkkomponente verbinden. (2 Punkte)

bb) die Server 1 und 2 mit der entsprechenden Netzwerkkomponente verbinden. Server 1 soll dem VLAN 1 und Server 2 dem VLAN 2 zugeordnet werden. (2 Punkte)



c) Nennen Sie die Schicht des OSI-7-Schichtenmodells, auf der die Netzwerkkomponenten arbeiten müssen, wenn die beiden Server zum Zweck einer Datensynchronisation verbunden werden. (2 Punkte)

d) Der geplante GBit-Ethernet-Switch unterstützt PoE.

Erläutern Sie die PoE-Funktion.

(2 Punkte)

e) Die technische Dokumentation zu dem VLAN-Switch liegt in englischer Beschreibung vor (s. u.). Beantworten Sie dazu die folgenden Fragen in Deutsch.

ea) Wie viele Geräteadressen können von dem Switch gespeichert und verwaltet werden?

(2 Punkte)

eb) Wozu dient die effiziente Bandbreitenkontrolle?

(2 Punkte)

ec) Durch welches Merkmal des Switches wird erreicht, dass sich keine fremden Clients über den Switch unbefugten Zugriff zum Netzwerk verschaffen können?

(2 Punkte)

ed) Wie viele VLANs werden unterstützt?

(2 Punkte)

VLAN-SW001PoE

Fast-Ethernet switch which supports flexible PoE and Gigabit connections for performance networks

- 24 Fast-Ethernet and two combo ports for Gigabit connections
- PoE at all 24 ports (total power output: max. 185 W)
- QoS-port based, 802.1p or TOS/DiffServ
- 802.1x authentication at all ports

Performance- Efficiency- Security

- The backplane can handle data throughput at up to 8.8 Gbps. Speed is provided by very short latency times under 5µs as required by the switch to determine the output port for a certain input port. The switch stores and manages up to 8000 MAC addresses and it supports up to 256 active VLANs.
- Just as important as the rapid spanning tree algorithm is the efficient control of bandwidth. This ensures that important applications such as IP telephony are constantly provided with ample bandwidth to avoid interruptions to conversations. Conducting bandwidth control, the VLAN-SW001PoE prioritizes the data traffic according to pre-defined criteria (e.g. voice data or certain ports).
- The VLAN-SW001PoE gives you the assurance that rogue clients cannot use this switch to gain access to your network. Configuring 802.1x access control for all ports ensures that unauthorized devices plugged into a switch port cannot gain access to the network. The VLAN-SW001PoE also features rigorous defenses against attacks such as MAC flooding.

3. Handlungsschritt (20 Punkte)

Korrekturrand

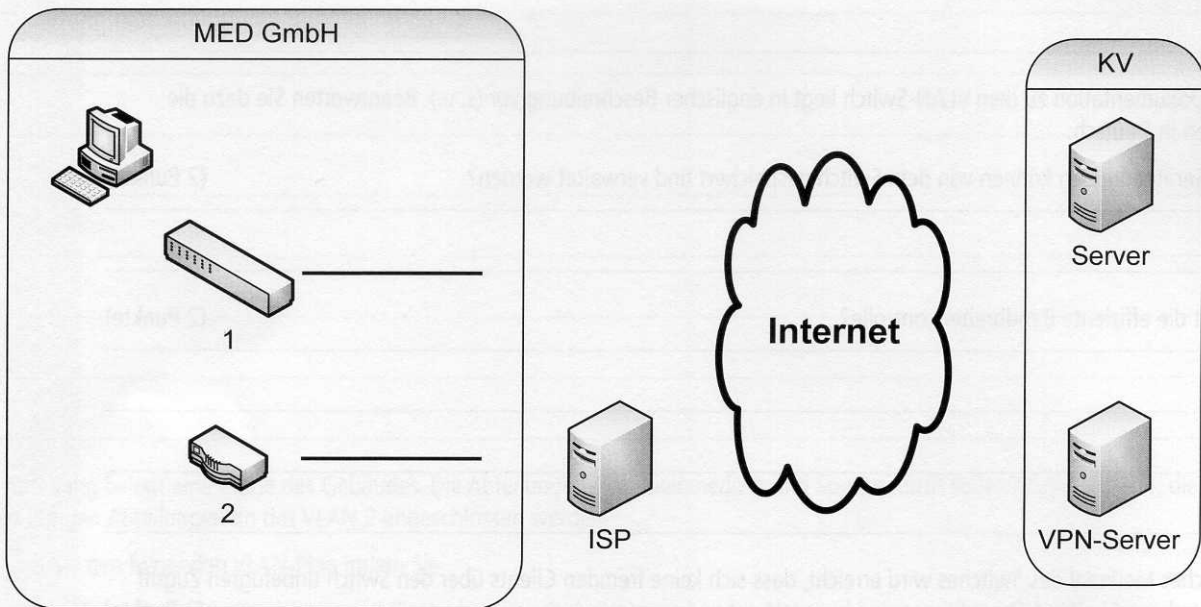
a) Die MED GmbH soll mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) über ein „site to site“ VPN verbunden werden.

aa) In der folgenden Skizze sollen Sie die geplante VPN-Verbindung darstellen.

Vervollständigen Sie dazu die Skizze, indem Sie

- die Bezeichnungen für die mit 1 und 2 gekennzeichneten Komponenten eintragen.
- alle Verbindungen einzeichnen.

(3 Punkte)



ab) Das VPN erzeugt einen sogenannten „Tunnel“.

Erläutern Sie stichwortartig den „Tunneling-Prozess“.

(4 Punkte)

ac) Als Sicherheitsprotokoll wird IPsec eingesetzt.

Nennen Sie drei Sicherheitsmechanismen, die das Protokoll IPsec bereitstellt.

(3 Punkte)

b) Ein RAID-System soll Sicherheit und hohe Verfügbarkeit von Patientendaten gewährleisten.

ba) Man unterscheidet Software-RAID und Hardware-RAID.

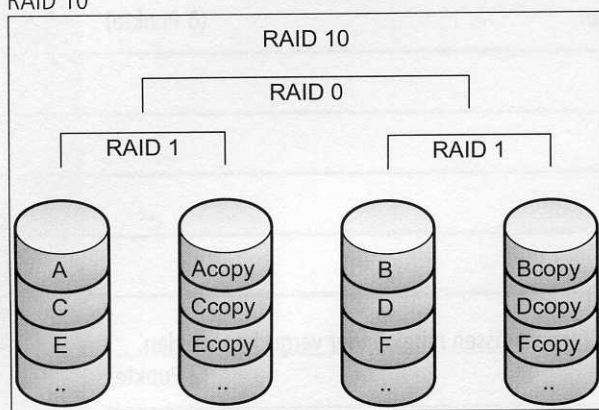
Vergleichen Sie die beiden RAID-Implementierungen, indem Sie die folgenden Vergleichskriterien jeweils mit „hoch“ oder „niedrig“ bewerten. (3 Punkte)

Vergleichskriterien	Software-RAID	Hardware-RAID
Kosten der Implementierung		
Performance		
CPU-Last am Host		

bb) In der MED GmbH soll nachfolgend abgebildete RAID-Kombination eingesetzt werden.

(3 Punkte)

RAID 10



bc) Erläutern Sie kurz zwei positive Eigenschaften dieser RAID-10-Kombination.

(2 Punkte)

Fortsetzung 3. Handlungsschritt →

- (2 Punkte)

[illegible]

(6 Punkte)

- (2 Punkte)

- | Peripheriegerät | Leistungsaufnahme über USB |
|------------------------------------|----------------------------|
| Desinfizierbare USB-Tastatur | 120 mA |
| USB-Maus | 100 mA |
| USB-Stick für Bilddatenspeicherung | 140 mA |
| Gesundheitskarten-Reader | 60 mA |

- [illegible]

bb) Die Leistungsaufnahme aller Peripheriegeräte übersteigt die Leistung der Notebook-USB-Schnittstelle.

Korrekturrand

Nennen Sie eine Möglichkeit, wie trotzdem alle genannten Peripheriegeräte betrieben werden können.

(2 Punkte)

c) Die MED GmbH muss laut Gesetz medizinische Daten sichern. Sie sollen daher die MED GmbH zur Datensicherung beraten.

ca) Nennen Sie drei Ursachen für einen möglichen Datenverlust.

(3 Punkte)

cb) Erläutern Sie stichwortartig differentiell Back-up.

(2 Punkte)

cc) Erläutern Sie stichwortartig inkrementelles Back-up.

(2 Punkte)

In der MED GmbH soll zukünftig auch die Gesundheitskarte zum Einsatz kommen. In diesem Zusammenhang sollen Sie den Ärzten untenstehende Fragen zu Datensicherheit und Datenschutz beantworten, die die Ärzte zu folgendem Text haben.

Die elektronische Gesundheitskarte

Wie werden Gesundheitsdaten in Zukunft geschützt?

...

Hauptfunktionen

Die Prozessor-Chipkarte hat zwei Hauptfunktionen. Erstens fungiert sie als Authentifizierungswerkzeug. Dazu legt jeder Karteninhaber vor Erstverwendung eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) nach Wahl fest. Die eigene PIN wird in verschlüsselter Form auf der Karte gespeichert.

...

Die zweite Funktion der Prozessorkarte ist die Durchführung der kryptografischen Verschlüsselungen aller Gesundheitsdaten des Versicherten. Einmal verschlüsselt, sind die Daten geschützt, unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden. Alle Verschlüsselungen, die mit der Karte ausgeführt werden, sind vom Typ hybride Verschlüsselung.

...

Der geheime Schlüssel

Dass die gesundheitsrelevanten Informationen eines Versicherten geheim bleiben, steht und fällt mit der Geheimhaltung des privaten Schlüssels der elektronischen Gesundheitskarte. Deshalb hat man alle notwendigen Maßnahmen angewandt, um den Schutz des privaten Schlüssels des Patienten zu gewährleisten.

...

Komplexer Schlüssel

Der Schlüssel wird so komplex wie möglich gewählt: Seine Länge beträgt im Moment 2.048 Bit.

...

aa) Was wird als Authentifizierung bezeichnet?

(2 Punkt)

ab) Welche Rolle spielt die PIN bei der Authentifizierung?

(4 Punkte)

b) Ein Dokument wird mit hybrider Verschlüsselung übertragen. Erläutern Sie stichpunktartig den Ablauf der „hybriden Verschlüsselung“.

(6 Punkte)

- c) Sie sollen die symmetrische Ver- und Entschlüsselung mit einem 8 Bit-Schlüssel unter Verwendung des XOR-Operators demonstrieren. Verwenden Sie hierzu den nachstehend abgebildeten Auszug aus der ASCII-Tabelle.

ca) Verschlüsseln Sie in folgender Tabelle den Buchstaben „H“.

(4 Punkte)

Ausgangsinformation			Schlüssel	Verschlüsselte Informationen		
Zeichen	ASCII-hex	ASCII-bin		ASCII-bin	ASCII-hex	Zeichen
H	48	0100 1000	0000 1010			

cb) Entschlüsseln Sie in folgender Tabelle den Buchstaben „z“.

(4 Punkte)

Ausgangsinformation			Schlüssel	Verschlüsselte Informationen		
Zeichen	ASCII-hex	ASCII-bin		ASCII-bin	ASCII-hex	Zeichen
			0000 1010	0111 1001	7A	z

ASCII-Tabelle (Auszug)

Zeichen	ASCII-hex		Zeichen	ASCII-hex		Zeichen	ASCII-hex		Zeichen	ASCII-hex
A	41		N	4E		a	61		n	6E
B	42		O	4F		b	62		o	6F
C	43		P	50		c	63		p	70
D	44		Q	51		d	64		q	71
E	45		R	52		e	65		r	72
F	46		S	53		f	66		s	73
G	47		T	54		g	67		t	74
H	48		U	55		h	68		U	75
I	49		V	56		i	69		v	76
J	4A		W	57		j	6A		w	77
K	4B		X	58		k	6B		x	78
L	4C		Y	59		l	6C		y	79
M	4D		Z	5A		m	6D		z	7A

Zur Vorbereitung auf die Verhandlung liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

	IT-System und QM-System		
	Leistung	2009	2010 (Plan)
1	Investitionen IT-Hardware	60.000,00 EUR	70.000,00 EUR
2	Investitionen IT-Software	30.000,00 EUR	35.000,00 EUR
3	IT-Wartung und Beratung	14.000,00 EUR	15.000,00 EUR
4	EDV-Verbrauchsmaterial	4.000,00 EUR	5.000,00 EUR

- Nennen Sie drei Vorteile, die eine Beschaffung über die IT-System GmbH gegenüber einer Onlinebeschaffung hat. (3 Punkte)

Zeichen	ASCII-hex	Zeichen	ASCII-hex	Zeichen	ASCII-hex	Zeichen	ASCII-hex
0	30	4	34	8	38	12	3C
1	31	5	35	9	39	13	3D
2	32	6	36	A	41	14	3E
3	33	7	37	B	42	15	3F
4	34	8	38	C	43	16	40
5	35	9	39	D	44	17	41
6	36	A	41	E	45	18	42
7	37	B	42	F	46	19	43
8	38	C	43			20	44
9	39	D	44			21	45
		E	45			22	46
		F	46			23	47
						24	48
						25	49
						26	4A
						27	4B
						28	4C
						29	4D
						30	4E
						31	4F

- | | | | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|----|----|
| | M | T | W | T | F | S | S |
| | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| | 29 | 30 | 31 | | | | |

- [illegible]

